

Rundschreiben Oktober 2016



Landesvorsitzender
Dr.med.Burkhard Zwerenz

Geschäftsstelle
Am Wöllershof 2
56068 Koblenz
Telefon: 0261 / 293 560 0
Telefax: 0261 / 293 598 0
Email: BDA-RLP@t-online.de
www.hausarzt-rlp.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch das geschlossene Auftreten unserer Hausarztliste ist es in den zurückliegenden sechs Jahren gelungen, unsere Interessen innerhalb der KV Rheinland- Pfalz angemessen vertreten zu können. Vieles konnten wir erreichen, an anderer Stelle sind wir gescheitert, weil wir in der Vertreterversammlung nicht über ausreichende Mehrheiten verfügen konnten, oder weil der Vorstand der KV sich bei der Ausübung seiner Geschäfte gegen unsere Argumente stellte. Wir haben gelernt, dass wir nur durch große Einigkeit der hausärztlichen Versorgungsebene einen fairen Umgang über die Fachgruppen hinweg in der Selbstverwaltung erreichen können. Daher haben wir von Anfang an alle hausärztlichen Vertreter in der VV in unsere Beratungen und die Gremienarbeit einbezogen. **Um das Erreichte auszubauen und fortzuführen, benötigen wir bei der anstehenden Wahl zur KV RLP jede Stimme!**

Undogmatisch treten wir für Verbesserungen unserer Situation in allen Bereichen ein. Durch die Verträge zur hausarztzentrierten Versorgung (HZV) ist sehr viel Schwung in das festgefahrene System der Kollektivverträge gekommen. Das ist sehr gut so und hat sich für die wirtschaftliche Basis in unseren Praxen ausgezahlt. Ich bin fest überzeugt, dass der Wettbewerb den konkurrierenden Systemen gut tut und sich mittelfristig in beiden Systemen dadurch Verbesserungen einstellen werden. In jedem Falle aber profitieren unsere Praxen davon.

Wir haben verstanden, dass es für viele Praxen problematisch ist, sich auf komplett neue Abrechnungsstrukturen außerhalb des gewohnten Systems einzustellen. Darum haben wir Verträge auch innerhalb des Systems abgeschlossen, von denen wir alle profitieren. Mit vielen großen Krankenkassen oder deren Verbänden ist das bereits gelungen, mit weiteren stehen wir augenblicklich in Verhandlungen. Unsere Motto lautet: **stark in der KV und stark in den Verträgen**. Über die HZV kommen jährlich viele Millionen Euro zusätzlich in die Hausärztliche Vergütung in Rheinland- Pfalz. Extrabudgetär! Ohne Abzüge! Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen. Unser Ziel ist es Versorgungsstrukturen zu schaffen, die unabhängig von zentralistischen Vorgaben funktionieren. In welchem Umfang und wie rasch uns das gelingt, hängt auch sehr von den Mehrheitsverhältnissen in der kommenden Legislaturperiode der KV RLP ab.

Innerhalb der KV – Strukturen ist vieles verbesserungs- und reformbedürftig. Dies gilt für unsere Landes-KV, besonders aber für die KBV. Das System der hauptamtlichen Vorstände hat das KV- System nicht weitergebracht, im Gegenteil. Insbesondere die KBV leidet an ihren Skandalen und der Verflechtung von persönlicher finanzieller Vorteilsnahme und der Ausübung der Spitzenämter. Dringend ist eine neue, bessere Zusammensetzung der Vertreterversammlung der KBV vonnöten! In dieses Parlament gehören nach meiner Überzeugung ausschließlich ehrenamtliche VertreterInnen, die durch ihre jeweiligen Landesvertretungen demokratisch legitimiert wurden. Diese VV gibt dann die Richtlinien vor, die von den hauptamtlichen Vorständen umzusetzen sind. Die jetzige Regelung, bei welcher nur ein Drittel der

VertreterInnen von den jeweiligen Landes-KVen gewählt wird und zwei Drittel aus gesetzten hauptamtlichen Vorständen besteht, ist in einer verfassten Demokratie wie der unseren ein Anachronismus, der dringend beseitigt gehört. Dafür werden wir uns nachdrücklich einsetzen und auf entsprechende gesetzliche Änderungen drängen!

Gescheitert sind wir in unserem Bemühen, die Zahl der Vorstandsmitglieder der KV- RLP auf zwei zu reduzieren. Ein entsprechender Antrag unserer Liste auf Satzungsänderung fand zwar eine deutliche Mehrheit in der Vertreterversammlung, leider wurde die erforderliche 2/3 Mehrheit aber verfehlt. Ebenso konnten wir keine Verschlankung der Verwaltung erreichen. Unverändert halten wir beide Maßnahmen aber für sinnvoll und erforderlich. Je nach Mehrheitsverhältnissen werden wir uns in der kommenden Legislaturperiode um entsprechende Änderungen bemühen.

Die spannende Frage wird sein, ob wir stark genug werden in der KV-RLP auch durchsetzen zu können, dass unser gewähltes Parlament, die Vertreterversammlung, tatsächlich die Richtlinien der Ausrichtung der KV bestimmen wird. Bislang sind wir an dieser Stelle weit entfernt vom Ziel. Der Hauptausschuss, das Bindeglied zwischen VV und Vorstand der KV, war in den letzten Jahren faktisch bedeutungslos. Das bedarf dringend einer Änderung. Auch die übrigen Ausschüsse, exemplarisch sei hier der des Bereitschaftsdiensts genannt, müssen nach unseren Vorstellungen viel stärker in Entscheidungen gehört und eingebunden werden. Sehr gut hingegen war die Arbeit in den Fachausschüssen der hausärztlichen und gebietsfachärztlichen Versorgungsebene, auch in der Kommunikation und kollegialen Zusammenarbeit. Dies gilt auch für die Vertreterversammlung, die in den letzten Jahren sehr zielgerichtet, pragmatisch und fair über alle Fachgruppen hinweg ihre Arbeit verrichtete.

Wir haben in der KV- RLP eine ausgezeichnete, sehr qualifizierte Verwaltung, die uns als VertreterInnen stets sehr gut unterstützt hat und die uns wesentliche Anstöße für Verbesserungen gab. An dieser Stelle möchte ich insbesondere an die Neustrukturierung unseres Honorarverteilungsmaßstabes erinnern, der von der Verwaltung vorgeschlagen wurde. Im Namen unserer Hausarztliste möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KV RLP für die geleistete Unterstützung sehr herzlich danken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mein Appell an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen: bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und helfen Sie uns mit Ihrer Stimme in unserem Bemühen, die hausärztliche Versorgungsebene innerhalb der KV und außerhalb von dieser angemessen und richtungweisend vertreten zu können.

Ich verbleibe mit freundlichen
kollegialen Grüßen

Ihr



Dr. Burkhard Zwerenz
Landesvorsitzender

Hausärzte wählen Hausärzte!



(X) Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber